

Photographisches-Atelier

von Otto Schmidt, Freiburger Straße Nr. 3, täglich wieder geöffnet von 8-6 Uhr.

Ein Logis, Stube, Kammer, Küche, Bodenraum und Keller nebst Stallung, wird in Wilsdruff zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Eine Wirthschafterin

in gesezten Jahren, welche die Leitung einer nicht zu großen Wirthschaft übernehmen will und bescheidene Ansprüche macht, kann sofort oder den 1. August ein Unterkommen finden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Liedertafel.

Morgen Sonnabend, den 2. Juli, Abends 8 Uhr: Versammlung.

(Letzte Besprechung über das Gesangfest in Großenhain und Aufnahme.)

Der Vorstand.

M. F.

Wilsdruff, am 1. Juli 1864.

Schulze: Du, Müller, ist denn dein Better, der Pastor, noch da oder nicht?

Müller: Ich kann dersch nich sagen — 's Pfarrhaus is leer un ich habe den Schulmeister un den Kirchenvorsteher gefragt, die wissen aber ooch so viel, wie ich.

Schulze: Siehste, er wird uns haben die Thränen ersparen wollen, die wir beim Abschiede geweint hätten — der gute Mann; drum is er so stille abgezogen.

Sonntag, den 3. Juli:

Vogelschießen

im Gasthose zu Grumbach

mit Carrouselbelustigung

wozu freundlichst einladet

Carl Hönsch, Gastwirth.

Sonntag, den 3. Juli:

Vogelschiessen

mit Concert und Ballmusik

im Gasthause zu Canneberg,

wozu ergebenst einladet

W. Eiselt.

Ein Carrousel befindet sich an diesem Tage im Garten.

Heute Freitag:

Extra-Concert in der Struth

(am Helbigsdorfer Fußweg).

Anfang 5 Uhr.

Das Uebrige ist bekannt

G. Günther.

Schiesshaus zu Wilsdruff.

Dienstag, den 5. Juli:

2. Abonnement-Concert.

Anfang gegen 6 Uhr.

Zu recht zahlreichen Besuch ladet ein

G. Günther.

Zu dem

Königschießen,

den 10. und 11. Juli, erlaube ich mir Ihnen allen, welche dieses Fest beehren, ein oder mehrere Bratwürstchen und Coteletts zu empfehlen, freundliche und schnelle Aufwartung verspricht

Hochachtungsvoll

Joh. Gast.

Wilsdruff, am 29. Juni 1864.

Getreidepreise

von Dresden vom 21. bis 24. Juni 1864.

1. an der Börse.

Weizen (weiß)	4	Thlr. 22	Ngr. bis	5	Thlr. 2	Ngr.
Weizen (braun)	4	" 12 1/2	" "	4	" 25	"
Guter Roggen	3	" —	" "	3	" 5	"
Gute Gerste	2	" 17 1/2	" "	2	" 25	"
Guter Hafer	1	" 25	" "	2	" 2 1/2	"

2. auf dem Markte.

Guter Weizen	4	Thlr. 25	Ngr. bis	5	Thlr. —	Ngr.
Guter Roggen	3	" —	" "	3	" 27	"
Gute Gerste	2	" 25	" "	2	" 10	"
Guter Hafer	1	" 26	" "	2	" —	"
Erbsen	—	" —	" "	—	" 14	"
Kartoffeln	1	" 10	" "	1	" 20	"
Hen	1	" 6	" "	1	" —	"
Stroh	5	" 15	" "	6	" —	"

Butter 15 bis 16 Ngr.

Getreidepreise.

Meißen, Sonnabend, den 25. Juni 1864.

Roggen	3	R. — 1/2 bis — R. — 1/2	160
Weizen	—	" — " — " —	—
Gerste	2	" 18 " — " —	140
Hafer	1	" 27 " — " —	94 — 100
Erbsen	—	" — " — " —	—
Wicken	—	" — " — " —	—

Die Zufuhr betrug: 3 Schfl. Roggen, — Schfl. Weizen, 4 Schfl. Gerste, 49 Schfl. Hafer, — Schfl. Erbsen, — Schfl. Wicken.

A. Gurenkoff, Marktmeister.

Wochenmarkt in Wilsdruff am 24. Juni 1864.

1 Kanne Butter	15	Ngr. — Pf. bis — Ngr. — Pf.
1 Paar Ferkel	2	Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr. — Ngr.